Zugestellt durch die Post.at

# Nachrichten

## der Kurgemeinde Bad Schönau

Rundum g´sund!
Herzlichst
Bad Schönau

www.badschoenau.at

# Nr. 122 – Dezember 2011 – 6/11

**Aus dem Inhalt:**


1. Aus dem Gemeinderat
2. Stellenausschreibungen
3. Fabelhaft!
4. Seniorenausflug 2011
5. Jubilare 2011
6. Kurzmitteilungen
7. Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau
8. ÖRK
9. NÖ Hilfswerk
10. Veranstaltungen
11. Landesklinikum Wiener Neustadt


Beilagen: Müllplan 2012
Ärzteplan 2012
Wanderungen 2012

*Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:*
*Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8, Tel.: 02646/8284 Fax DW 10*
*gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at*
*Parteienverkehr:*
*Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr*
*Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Schwarz.*
*Layout: Maria Knorr*
*Herstellung in Eigenvervielfältigung. Verlags- und Herstellungsort: Bad Schönau*

## Liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer!

Das Jahr neigt sich seinem Ende zu, und in wenigen Tagen feiern wir das Weihnachtsfest. Wie immer in dieser Zeit, die ja als ruhige und besinnliche Zeit gelten sollte, wird emsig an der Vorbereitung des neuen Jahres gearbeitet.

Viele Vorhaben und Projekte werden sondiert und eines der wichtigsten Instrumente unserer Gemeindearbeit, der Voranschlag, wird erstellt. In ihm sind alle Vorhaben für das kommende Jahr erfasst, und es werden Einnahmen und Ausgaben gegenüber gestellt. Einen besonderen Dank für die gute und zuverlässige Arbeit möchte ich in diesem Zusammenhang unserem Kassenverwalter und Amtsleiter, Christian Weber, aussprechen.

Ich freue mich, Ihnen berichten zu können, dass es auch im kommenden Jahr wieder möglich sein wird, ein ausgeglichenes Budget zu erstellen. Durch eine sorgsame Finanzgebarung sowie eine gute Ertragssituation war es darüber hinaus auch möglich, einen Überschuss zu erwirtschaften. Aufgrund unserer vielen Aktivitäten dürfen wir im kommenden Jahr auch eine wesentlich höhere Zuweisung seitens des Landes erwarten.

Dieser finanzielle Polster ermöglicht es uns, einige neue Vorhaben in Angriff zu nehmen. Ich möchte in diesem Zusammenhang auf div. Straßen- und Güterwegsanierungen, einzelne Dorferneuerungsprojekte, die Neugestaltung des Platzes vor dem ehemaligen Kurmittelhaus, das „fabelhaft!e“ Erzählfestival zu Pfingsten, den Abschluss der Kanalsanierungsarbeiten und natürlich auf den Ausbau einer zusätzlichen Trinkwasserversorgung hinweisen.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch danke ich allen, die mitgeholfen haben, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten. Allen Bad Schönauerinnen und Bad Schönauern und allen Lesern unserer Gemeindezeitung wünsche ich

ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück, Gesundheit und Erfolg
im Neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister

# 1. Aus dem Gemeinderat

## Sitzung vom 12. Dezember 2011

## Voranschlag für das HH-Jahr 2012:

| | Einnahmen | | Ausgaben | |
|---|---|---|---|---|
| **Ordentlicher Haushalt** | **2012** | 2011 | **2012** | 2011 |
| Vetretungskörper und allg.Verw. | € 11.900,00 | € 15.900,00 | € 217.600,00 | € 211.700,00 |
| Öffentl.Ordnung und Sicherheit | € 3.100,00 | € 2.200,00 | € 5.400,00 | € 4.500,00 |
| Unterr.,Erziehung,Sport,Wissens. | € 18.500,00 | € 18.400,00 | € 223.700,00 | € 204.100,00 |
| Kunst,Kultur und Kultur | € 21.000,00 | € 21.300,00 | € 55.200,00 | € 58.900,00 |
| Soz.Wohlf. u. Wohnbaufördg. | | € - | € 208.800,00 | € 221.600,00 |
| Gesundheit | | € - | € 227.100,00 | € 209.000,00 |
| Straßen- u. Wasserbau,Verkehr | € 100,00 | € 200,00 | € 47.200,00 | € 41.700,00 |
| Wirtschaftsförderung | € 71.900,00 | € 117.600,00 | € 282.800,00 | € 347.000,00 |
| Dienstleistung | € 844.800,00 | € 842.800,00 | € 863.700,00 | € 801.000,00 |
| Finanzwirtschaft | € 1.537.400,00 | € 1.570.500,00 | € 377.200,00 | € 489.400,00 |
| **Summe** | **€ 2.508.700,00** | **€ 2.588.900,00** | **€ 2.508.700,00** | **€ 2.588.900,00** |
| **Außerordentlicher Haushalt** | | | | |
| **Summe** | **€ 952.400,00** | € 1.314.700,00 | **€ 952.400,00** | € 1.314.700,00 |
| **Gesamtvoranschlag** | **€ 3.461.100,00** | **€ 3.903.600,00** | **€ 3.461.100,00** | **€ 3.903.600,00** |

**Einige wichtige Einnahmen und Ausgaben im Detail**

| | Einnahmen | | Ausgaben | |
|---|---|---|---|---|
| | **2012** | 2011 | **2012** | 2011 |
| Wasserversorgung | € 196.300,00 | € 197.100,00 | € 181.800,00 | € 179.400,00 |
| Abwasserbeseitigung | € 455.000,00 | € 448.600,00 | € 450.400,00 | € 431.700,00 |
| Müllbeseitigung | € 98.600,00 | € 94.800,00 | € 98.500,00 | € 94.800,00 |
| Ertragsanteile | € 532.500,00 | € 506.200,00 | | |
| Grundsteuer A+B | € 136.400,00 | € 133.800,00 | | |
| Kommunalsteuer | € 500.000,00 | € 488.000,00 | | |
| Nächtigungstaxe u. Int.Beiträge | € 204.000,00 | € 162.800,00 | | |
| Ersatz Nächtigungstaxe | € 66.900,00 | € 117.600,00 | | |
| Wildbach,Zöbernbach,Unwetter | | | € 22.000,00 | |
| Friedhof (Urnengräber) | € 7.200,00 | | € 31.500,00 | |
| Schülerbeförderung | | | € 2.000,00 | € 2.000,00 |
| Transportkosten f. Kdg.Kinder | | | € 1.000,00 | € 1.000,00 |
| Schulumlagen | | | € 97.400,00 | € 84.800,00 |
| Berufschulerhaltungsbeitrag | | | € 44.800,00 | € 42.100,00 |
| Kindergarten | € 18.500,00 | € 18.400,00 | € 78.000,00 | € 73.800,00 |
| Musikschule | € 21.000,00 | € 21.300,00 | € 48.500,00 | € 52.200,00 |
| Sozialhilfeumlage | | | € 178.900,00 | € 195.800,00 |
| Landespflegegeld | | | € 30.800,00 | € - |
| Jugendwohlfahrsumlage | | | € 20.700,00 | € 19.200,00 |
| NÖKAS (NÖ Krankenanstalten) | | | € 215.800,00 | € 199.500,00 |
| Winterdienst | | | € 12.000,00 | € 12.000,00 |
| Besamungszuschuss | | | € 9.200,00 | € 9.000,00 |
| Tourismus (inkl. Fabelhaft!) | | | € 141.500,00 | € 124.000,00 |
| Veranstaltungen | | | € 22.000,00 | € 22.000,00 |
| Zuschüsse an Unternehmungen | | | € 3.000,00 | € 82.000,00 |
| Zuführung an ausserord.HH | | | € 279.000,00 | € 375.600,00 |
| Überschuss aus dem Vorjahr | € 180.200,00 | € 267.200,00 | | |

## TOP 3: Beschluss des Voranschlages für das HH-Jahr 2012

Bgm. Schwarz berichtet, dass der AO Haushalt eine Reihe von Projekten beinhaltet, die zur Umsetzung anstehen. Aufgrund der sorgsamen Finanzgebarung bzw. der verbleibenden Überschüsse der vergangenen Jahre ist es möglich, Mittel dafür bereit zu stellen. Finanzreferent GfGR. Andreas Ungerböck bringt einen ausführlichen Gesamtbericht des VA 2012 (Ordentlicher Haushalt und ausserordentlicher Haushalt, Dienstpostenplan, Schuldennachweis, Haftungen, Beteiligungen und Nachweis über die Finanzzuweisungen)den Anwesenden zur Kenntnis.
**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

## TOP 5: Verordnung über die Erhebung einer Stellplatz-Ausgleichsabgabe.

Bgm. Schwarz informiert, dass eine Bauverhandlung in der Bauangelegenheit Cafe- und Wohnhaus, Felix und Hannelore Bleier, Kurhausstraße 10, stattgefunden hat. Dabei wurde der Bedarf an Kfz-Stellplätzen erhoben. Laut Niederschrift vom 7.11.2011 sind zumindest 10 Parkplätze erforderlich. Lt. NÖ Bauordnung ist es vorgesehen, dass für die nicht auf Eigengrund unterzubringenden Parkplätzen eine Stellplatz-Ausgleichsabgabe vorzuschreiben ist. Pro Stellplatz ist eine Fläche von 30 m² anzunehmen und es sind für die Berechnung die Kosten für Grundbeschaffung und Bau einzusetzen. Der durchschnittliche Grundstückspreis für Bauland in Bad Schönau beträgt ca. € 55,--, für die Errichtung (Unterbau und Asphalt) liegt ein Angebot der Firma Strabag vor (€ 1.825,80 inkl. MwSt. pro 30 m²). In Summe ergibt sich daher eine Stellplatz-Ausgleichsabgabe pro Stellplatz (30 m²) von € 3.475,80. Ein Anspruch auf Parkplatz auf öffentlichem Grund kann daraus nicht abgeleitet werden.
**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

## TOP 6: Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes - Beschluss.

Der Vorsitzende berichtet, dass in der GR-Sitzung am 03.10.2011 unter TOP 4 über die geplanten Änderungen des Flächenwidmungsplanes informiert wurde. Nunmehr wurden vom Raumplaner die Beschlussunterlagen vorgelegt. Bgm. Schwarz berichtet weiter, dass am 10.10.2011 eine örtliche Besichtigung durch den Amtssachverständigen der Abteilung RU2 der NÖ Landesregierung erfolgte. Dabei wurden 2 Abänderungen und eine Ergänzung in der Legende gegenüber der öffentlichen Auflage des Entwurfes besprochen und in den Beschlussplan wie folgt eingearbeitet:

- Wohnbaulandabtausch Bad Schönau-Ortszentrum (Die Verkehrsflächenausweisung auf der Parzelle .287 wird geringfügig reduziert, weil diese Teilfläche privat genutzt wird).
- Verlegung der Gemeindegrenze bzw. Verkehrsflächenneuwidmung Bad Schönau – Nordost (Die „Private Verkehrsfläche“ wurde um den Zusatz „Abstellanlagen und Rangierflächen“ ergänzt.
- Das Planzeichen der „Wasserspiegelausdehnung“ vom 26.05.2010 und 14.06.2010 wurde ebenfalls geändert und in der Legende um den Zusatz „entspricht der HQ 100 Anschlagslinie“ ergänzt.**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

## TOP 7: WVA Wasserleitungstausch Am Zöbernbach – Vergabe Arbeiten.

Der Vorsitzende berichtet, dass in der vorangegangenen Vorstandssitzung beschlossen wurde, den Tausch der alten und schadhaften Eternit-Wasserleitung am Zöbernbach durchzuführen und nun ein nachträglicher Beschluss des Gemeinderates erforderlich ist.
Der Gemeinderat möge die Arbeiten für den Wasserleitungstausch Am Zöbernbach gemäß dem Angebot vom 03.10.2011 an die Bietergemeinschaft Fa. Lackner, 2851 Krumbach, Fa. Nöst 2860 Kirchschlag, zum Preis von voraussichtlich € 27.000,--, (Regieangebot) vergeben.
**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

## TOP 8: ABA BA04 – Zusicherung von Förderungsmitteln NÖ WWF – Annahmeerklärung.

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Arbeiten der ABA BA04 vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds vorläufige förderbare Investitionskosten in der Höhe von € 623.500,-- anerkannt wurden. Der Fördersatz beträgt 5 Prozent. Um die Förderung in Anspruch zu nehmen, ist eine Annahmeerklärung zu beschließen. Es ergibt sich eine Gesamtförderung von € 31.175,-- und eine vorläufige Pauschalförderung in der Höhe von € 985,--.
**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

## TOP 9: ABA BA05 – Zusicherung von Förderungsmitteln NÖ WWF – Annahmeerklärung.

Der Vorsitzende berichtet, dass für die Erstellung des digitalen Leitungskatasters vorläufige Leitungskatasterkosten in der Höhe von € 70.000,-- anerkannt wurden. Die Förderung wurde in Form einer vorläufigen Pauschale in der Höhe von € 8.500,-- bewilligt. Um die Förderung in Anspruch zu nehmen, ist eine Annahmeerklärung zu beschließen.
Als Förderung wurde eine vorläufige Pauschale (nicht rückzahlbar) in der Höhe von € 8.500,-- bewilligt. Zusätzlich zur Landesförderung ist eine Bundesförderung zugesagt.
**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

## TOP 10: MV Bad Schönau – Subventionsansuchen.

Der Gemeinderat beschließt, dem MV Bad Schönau eine Subvention für das Jahr 2011 in der Höhe von € 700,-- für die Nachjustierung der Tracht und die laufenden Erhaltungskosten Musikinstrumente, Notenmaterial etc. gewähren.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

## TOP 11: Rotes Kreuz Haus – Mietvertrag Pfarrer Kurt Neulinger.

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Pfarrer Neulinger aufgrund seiner Pensionierung verpflichtet war, aus dem Pfarrhof auszuziehen. Dazu ist festzuhalten, dass dies einer durchaus üblichen Vorgehensweise entspricht. Ursprünglich äußerte Pfarrer Neulinger die Absicht, eventuell wieder in seine ursprüngliche Heimat, Oberösterreich, zu übersiedeln. Jedoch stellt sich für ihn die Situation so dar, dass er kaum mehr über Angehörige dort verfügt, seine Gesundheit durch einen kleinen Schlaganfall vor wenigen Wochen beeinträchtigt ist und er darüber hinaus hier in Bad Schönau verwurzelt ist. Aus diesem Grund ist er grundsätzlich mit der ÖRK-Organisation, die Hauptmieter des ÖRK-Gebäudes an der Hauptstraße ist, übereinkommen, die in diesem Gebäude befindliche und seitens des ÖRK nicht benötigt Wohnung zu beziehen. Im zwischen der Gemeinde und dem ÖRK abgeschlossenen Mietvertrag ist geregelt, dass eine Untervermietung nur mit Zustimmung durch die Gemeinde erfolgen kann. Die Gemeinde erteil dazu ihre Zustimmung.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

## TOP 12: Wicon Energie GmbH – Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag für Photovoltaikanlage beim Bauhof/FF Haus.

Der Vorsitzende berichtet, dass sich die Gemeinden der Buckligen zu einer „Klima- und Energiemodellregion“ zusammengeschlossen haben. In mehreren Workshops wurden konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie zur Erzeugung von erneuerbarer Energie erörtert. Die Bürgermeister aller beteiligten Gemeinden haben ein Bekenntnis zur Umsetzung von konkreten Maßnahmen, soweit es möglich ist, abgegeben. Ein wesentliches Ziel besteht darin, vermehrt erneuerbare Energie einzusetzen bzw. Voraussetzungen für die Erzeugung zu schaffen. Da die Kosten für solche Anlagen in einer wirtschaftlichen Größe relativ hoch sind und ein Eigenverbrauch der damit erzeugten Energie in den seltensten Fällen möglich ist, macht es Sinn, ohne Einsatz von eigenen Geldmitteln, geeignete Flächen für die Errichtung solcher Anlagen zur Verfügung zu stellen. Ein aufgrund ihrer südlichen Ausrichtung sehr gut geeignete Fläche wäre die Dachfläche am Müllsammelzentrum sowie am Bauhof. Dort wäre es möglich, eine PV Anlage mit einer entsprechenden Leistungsfähigkeit zu errichten. Ein Angebot dazu liegt vor.

Die Anlage soll über eine Nennleistung von 19,85 kWp verfügen und in Zusammenarbeit mit der Firma WICON Energie GmbH, Grazerstrasse 41, 2700 Wr. Neustadt, errichtet werden. Mit der Errichtung dieser Anlage sollen die im regionalen Energiekonzept gestellten Ziele, zukünftig mehr alternative Energie in der Buckligen Welt zu produzieren, erreicht werden. Der Errichter und Betreiber, die Firma Wicon EnergieGmbH, würde die Anlage auf eigene Kosten errichten, versichern und warten und für eine Einleitung in das allgemeine Stromnetz Sorge tragen. Als Gegenleistung wird der Gemeinde ein Anteil von 5 % (zuzügl. MwSt.) der Einnahmen ausbezahlt. Der diesbezügliche Vertrag wäre für eine Dauer von 25 Jahren ab Inbetriebnahme abzuschließen und endet dann automatisch. Die PV Anlage geht dann in das Eigentum der Gemeinde über. Nach Beendigung des Vertrages hat der Berechtigte die Anlage einschließlich aller Nebenanlagen zu entfernen. Der Berechtigte wird für die Anlage einen Einspeisetarif (dzt. € 0,2945) bei der Oemag beantragen, der für 13 Jahre gewährt werden soll. Nach Ablauf der 13 Jahre verpflichtet sich der Berechtigte, den gesamten erzeugten Strom auf Wunsch an die Gemeinde zu verkaufen. Dabei wird ein Preis von zumindest 10% unter dem Marktpreis zugesagt. Dieses Modell der Anmietung von geeigneten Flächen zur Errichtung und Betrieb einer PV-Anlage ist bereits seit einigen Jahren auch in Deutschland gebräuchlich und hat sich auch dort bisher bewährt. Als Gesundheitsgemeinde mit Bezug zu einer gesunden, intakten Natur (Fernwärme, E-Mobilität etc.) könnte diese Anlage auch für das Marketing und die Image-Außenwirkung von Bedeutung sein, ohne dass der Gemeinde dafür Kosten entstehen. Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der Wicon GmbH, 2700 Wr. Neustadt, Grazerstraße 41 (DI Dr. Peter M. Ramharter) und der Gemeinde Bad Schönau mit nachfolgenden Änderungen zuzustimmen:

- Zu Punkt 7.4: Die Fa. Wicon GmbH tritt von ihr aus nach 22 Jahren an die Gemeinde heran und informiert diese über die Möglichkeit, dass die Anlage entweder nach 25 Jahren in das Eigentum der Gemeinde Bad Schönau eingeht oder durch die Fa. Wicon GmbH abgebaut wird (Vertrag endet dann nach insgesamt 28 Jahren – Verlängerung um 3 Jahre).

- Vor Abschluss des Grundnutzungs- und Dienstbarkeitsvertag soll eine gemeinsame Begehung beim Müllsammelzentrum und Bauhof mit dem Vertreter der Fa. Wicon GmbH und der Gemeinde Bad Schönau erfolgen.

**Der Beschluss erfolgt einstimmig.**

## Bericht des Bürgermeister „Kagerbrunnen“

- Ich möchte Ihnen berichten, dass am 09.03.2011 eine Projektbesprechung am Gemeindeamt, unter Teilnahme aller damit beauftragten Fachleute (DI Mittel-Planungsbüro, Dr. Habart-Gebietsbauamt, Ing. Hofböck-Förderstelle, DI Geyer-Wasserrecht) stattfand. Dabei wurde besprochen (Protokoll, das allen Anwesenden zur Kenntnisnahme übermittelt wurde, liegt vor), dass die Lage des „Kagerbrunnens“ entgegen dem ersten Entwurf etwas in Richtung Westen verschoben werden soll. Der Grund für diese Verschiebung ist nicht erinnerlich.

- Im Anschluss daran wurde mit den Detailplanungsarbeiten des Brunnens begonnen und mit den Wünschen unseres örtlichen Wassermeisters, Alfred Ferstl, abgestimmt. Auch dabei erfolgte kein Hinweis auf ein allfälliges Problem des Standortes.

- Am 14. September 2011 erfolgte die wasserrechtliche Verhandlung, bei der wiederum alle zuständigen Fachleute sowie der Grundeigentümer anwesend war. Es erfolgte eine gemeinsame Begehung des Grundstückes sowie die Festlegung des engeren Brunnenschutzgebietes. Keiner der anwesenden Fachleute gab dabei zu bedenken, dass eine Verschiebung des Brunnenstandortes eventuell zu Problemen führen könnte.

- In der Folge wurde mit dem Bau des Brunnens durch die Firma Handler begonnen. Durch die Verwendung von Spundwänden, die ein Eindringen des Wassers während des Baues verhindern sollen, konnte während dieser Zeit kein Wasserzufluss gemessen werden.

- Nach Abschluss der ersten Bauarbeiten und nach Beginn der Wassermengenmessungen wurde ich von Wassermeister Ferstl über die nicht zufriedenstellende Schüttung (0,7 l/Sekunde) informiert.

- Dr. Habart war zu dieser Zeit auf Grund eines Urlaubes nicht erreichbar. Um zwischenzeitlich eine zusätzliche Meinung einzuholen, wurde von mir ein mir bekannter Wünschelrutengeher (Franz Stückler) gebeten, eine Begehung der Grundstücksfläche durchzuführen. Dieser gab an, dass aus seiner Sicht im Bereich des Schachtbrunnens eine Wasserader verläuft (mit einer Leistung seiner Schätzung nach von 1-2 l/Sekunde). Eine größere Wassermenge (ca. 4 Liter) befände sich rd. 13 Meter entfernt, im Bereich der ursprünglichen Probegrabung.

- Nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub erfolgte eine gemeinsame Begehung mit Dr. Habart. Dieser teilte mit, dass es für ihn unerklärlich sei, dass keine ausreichende Schüttung erzielt werden könne, und auch er vom Vorhandensein einer größeren Menge überzeugt sei. Der Grund für eine Verlegung des Standortes ist auch ihm nicht erinnerlich. Es wäre ihm unverständlich, warum das Wasser nicht in den Brunnen einströmen könne und er vermutete, dass vielleicht durch das Ziehen der Spundwände eine Verschmierung erfolgt sein könnte oder das Wasser eventuell durch eine Lehmschicht am Eindringen in den Schachtbrunnen gehindert werden könnte. Auf Anraten von Dr. Habart wurden einige Maßnahmen am bestehenden Schachtbrunnen durchgeführt. Wie sich nun zeigt, konnte dadurch tatsächlich eine Verbesserung der Wasserleistung, von ursprünglich 0,7 l/Sekunde auf 1,3 l/Sekunde, erzielt werden.

- Weiters wurde eine neuerliche Grabung am Standort der Probegrabung vom Winter 2010 durchgeführt. Diese weitere Probegrabung bzw. die anschließend durchgeführte Mengenmessung ergab eine Leistung von ca. 2,7 l/Sekunde und damit ebenfalls um einiges weniger als ursprünglich erwartet (4 l/Sekunde).

- Nachdem die Schüttung von 2,7 l/Sekunde nicht zufriedenstellend erschien, wurde auf Empfehlung von Herrn Stückler etwas tiefer gegraben. Wie sich nun zeigt, konnte die Schüttung dadurch tatsächlich etwas verbessert werden. Derzeit kann von ca. 3 l/Sekunde ausgegangen werden.

- Wie eine nun über einen längeren Zeitraum durchgeführt Messung zeigt, ist es erfreulicherweise so, dass ein Abpumpen des Brunnen 2 kein Absenken des Wasserspiegels in Brunnen 1 (Schachtbrunnen) zur Folge hat. Weiters kann aufgrund von Messungen (Leitfähigkeit des Wassers) erwartet werden, dass es sich um zwei verschiedene Vorkommen handelt, die untereinander nur wenig kommunizieren.

- Damit stellt sich die Situation im Moment so dar, dass zwei Vorkommen erschlossen wurden, und

ein Einleiten des Wassers aus dem Brunnen 1 (Schachtbrunnen) in den Brunnen 2 möglich ist. In Summe würde sich damit eine Literleistung von ca. 4 l/Sekunde ergeben. Information: Für die Versorgung des gesamten Wasserbedarfs unserer Gemeinde ist eine Leistung von ca. 5 l/Sekunde erforderlich. Unser derzeitig in Verwendung stehender Brunnen verfügt über eine Gesamtkapazität von ca. 8 l/Sekunde. Jedoch sollten aufgrund des Alters der technischen Einrichtungen (über 30 Jahre) in den kommenden Jahren Sanierungen durchgeführt werden und kurzzeitlich eine ausschließliche Versorgung über den „Kagerbrunnen“ erfolgen.

- In einer Besprechung, die am vergangene Freitag stattfand, wurde mit dem Planungsbüro sowie der Firma Handler vereinbart, die Gunst des Wetters zu nützen und so rasch wie möglich eine Verbindungsleitung zwischen den beiden Brunnen sowie eine erste Fassung des Brunnen 2 durchzuführen. Damit kann eine neuerliche Grabung im Frühjahr erspart bleiben. Eine detaillierte weitere Planung soll über die Wintermonate erfolgen.

- Ganz persönlich möchte ich diesem Bericht anfügen, dass ich über keine Fachkenntnisse im Brunnenbau verfüge, dass sich die Gemeinde für Planung und Errichtung eines Ziviltechnikerbüros bedient, dass seitens der Behörden verschiedenste Gutachter und Fachleute eingebunden waren und dass zu keinem Zeitpunkt Einwände gegen die Standortverlegung bekannt gemacht wurden. Ich bitte Sie daher um Ihr Verständnis, wenn ich eine persönliche Verfehlung in diesem Zusammenhang auf das Entschiedenste zurückweise.

Feri Schwarz
Bürgermeister

# 2. Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Bad Schönau gelangt die Stelle eines/r **Kurparkarbeiters/in** zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl.2420 in der geltenden Fassung befristet von April bis Dezember. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden.

**Anstellungserfordernisse:**

1. Österreichische Staatsbürgerschaft oder Bürger eines anderen EU-Mitgliedlandes
2. Bei Männern: Abgeleisteter Präsenzdienst oder Zivildienst
3. Abgeschlossene Berufsausbildung bzw. praktische Erfahrung im Bereich Blumen- und Gartengestaltung erwünscht
4. Führerschein der Gruppe B
5. Einwandfreies Vorleben (Strafregisterauszug, nicht älter als drei Monate)
6. Alle Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse samt Lebenslauf

Das eigenhändig geschriebene Gesuch ist unter Anschluss der erforderlichen Nachweise bis spätestens 16. Jänner 2012 beim Bürgermeister der Gemeinde Bad Schönau einzureichen.

Weiters wird ein/e **Mitarbeiter/in für die Raumpflege des Kultursaales** im Pfarrheim mit geringfügiger Beschäftigung aufgenommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

# 3. fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH

## Folke Tegetthoffs Internationales Festival der erzählenden Künste

**22.-28. Mai 2012**

In seinem Jubiläumsjahr – 25 Jahre Erzählkunstfestival (1988-2012), es ist das zweitälteste weltweit – präsentiert Folke Tegetthoff fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH mit einem neuen Konzept: Ab sofort wird internationale Erzählkunst auf höchstem Niveau nicht nur in den bisher bewährten und erfolgreichen Festivalstandorten St. Pölten, auf der Schallaburg und Baden stattfinden, **das Festival erhält mit Bad Schönau ein neues Zentrum** und die Bucklige Welt wird zur ersten „erzählenden Region" Österreichs.

**Warum Bad Schönau und die Bucklige Welt?**
Ein Meer von Hügeln und Wellen schlagende Wiesen. Das ist die Bucklige Welt, ein Bilderbuchland und Landstrich, den es in vielerlei Hinsicht noch zu entdecken gilt. Außerdem: Eine Landschaft, in der jeder Buckel eine Geschichte erzählt, ist wie geschaffen dafür, ein Festival der erzählenden Künste aufzunehmen.

**Folke Tegetthoff dazu: „Bad Schönau – das sind Blicke und Stille, an denen man seelengesundet. Hier wird deutlich, dass im Wenigen die ganz großen Erzählungen liegen und nur darauf warten, gehört und erhört zu werden!"**

**Aufgetischt, 26. Dezember 2011 (Stefanitag), ORF 2, 18.00 Uhr**
Mehr davon erzählt Folke Tegetthoff auch in „Aufgetischt", im ORF. Dort verrät er am Stefanitag erste Einblicke in die inhaltliche Neuausrichtung des Festivals und erzählt außerdem das Märchen vom Obstgarten, das so gut zur Buckligen Welt passt als ob es dafür geschrieben worden wäre.

Und darüber hinaus wird natürlich auch aufgetischt: Da kommen regionale Gaumenfreuden wie das Bier-Eis von Andrea und Georg Blochberger genauso vor, wie die Spezialbiere von Gerald Schwarz, die Fische von Josef Tanzl und die Gerichte aus dem Haubenlokal „Triad". Die kulinarischen Besonderheiten der Region spielen auch beim Festival von Folke Tegetthoff eine wahrlich fabelhaft!e Rolle.

Erste Programminfos finden Sie auf der nächsten Seite!

fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH ist ein Projekt der Wonderworld of Words GmbH und der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft
A-8413 St. Georgen • Kloster • Tel.: +43 (0)3183/7423 • +43 (0)660/7423 100 • Fax: +43 (0)3183/7423-100
festival@fabelhaft.at • www.fabelhaft.at • www.tegetthoff.at
Firmenbuch: FN 225790w • UID: ATU 54822802 • BIC: RZSTAT2G374 • IBAN: AT97 3837400002022770

**Die besten internationalen Erzählkünstler in Österreich**
fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH bietet eine Vielzahl an erzählenden Künsten aus 11 Ländern und wie sie fabelhaft!er kaum sein könnten:

Ausdrucksstarke Holz-Figuren und Wort-Akrobaten aus Deutschland, einzigartige Pantomime aus Brasilien, erstaunliches Fußtheater aus Italien, sagenhafte Erzählkunst aus Österreich, hinreißende Artistik aus Russland, Erzähltradition aus dem alten Persien, erstaunliche Magie aus Spanien … und jede Menge aufregende Hörerlebnisse aus der Welt der Musik.

Mit: Altrego (Tschechien/Deutschland), Antonio Rocha (Brasilien), Ferruccio Cainero (Schweiz), Frieder Kahlert (Deutschland), Helmut Wittmann (Österreich), Hussein Zahawy (Irak), Jankele Ya'akobsen (Israel), KGB Clowns (Russland), Marcus Jeroch (Deutschland), Parvis Mamnun (Persien), Regina Tokarczyk (Deutschland), Sam Cannarozzi (Frankreich), Xavier Tapias (Spanien) und: Folke Tegetthoff (Österreich).

**Das Erzählende Wirtshaus:** In der Buckligen Welt wird erzählt, und das nicht nur zur Festivalzeit, sondern das ganze Jahr über. In ausgewählten Wirtshäusern der Region sollen regelmäßig Stammtische stattfinden, an denen professionelle Erzähler, vor allem aber Leute aus der Region erzählen und zuhören. Damit zeigen wir: Erzählkunst findet auch abseits der großen Bühnen und mitten im Leben statt – wir brauchen nur zuhören!

**Die Fabelhaft!en Zeichen:** Die Region lässt sich fabelhaft erwandern und erzählen. Die fabelhaft!en Zeichen verweisen in der gesamten Region auf Ausblicke in die Bucklige Welt und erzählen gleichzeitig eine Geschichte darüber.

**Die Genusstour:** Familien aus Bad Schönau und Umgebung, allesamt außergewöhnliche landwirtschaftliche Betriebe, laden zu sich ein, kredenzen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region und persönliche Geschichten aus Haus und Hof. Dazu erzählen die Erzähler und Musiker aus aller Welt.

**Wo:** Bad Schönau und Bucklige Welt
**Wann:** 24. - 28. Mai 2012 (Pfingsten); viele Programmaktionen das ganze Jahr über!

# Helfer gesucht!

**Für die organisatorische Vorbereitung und Abwicklung des Festivals in Bad Schönau werden – gegen Kostenersatz seitens der Festivalorganisation -– Mitarbeiter gesucht.**
Tätigkeiten: Auf- und Abbau div. technischer Einrichtungen (Bühne, Ton, Licht, Zelte etc.), Kartenabriss bei den Veranstaltungen, Informationsleistungen, Künstlerbetreuung, Fahrtendienste etc.
**Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt!**

fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH ist ein Projekt der Wonderworld of Words GmbH und der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft
A-8413 St. Georgen • Kloster • Tel.: +43 (0)3183/7423 • +43 (0)660/7423 100 • Fax: +43 (0)3183/7423-100
festival@fabelhaft.at • www.fabelhaft.at • www.tegetthoff.at
Firmenbuch: FN 225790w • UID: ATU 54822802 • BIC: RZSTAT2G374 • IBAN: AT97 3837400002022770

# 4. Seniorenausflug 2011

Am 10. Oktober 2011 lud die Gemeinde Bad Schönau wieder zum alljährlichen Gemeinde-Seniorenausflug ein. Nach einer Führung durch die Hermannshöhle in Kirchberg am Wechsel besichtigten wir das Paradiesgartl und die Schaumühle beim Molzbachhof.
Im Landgasthof Fally in Ödenkirchen fand der Ausflug seinen gemütlichen Ausklang.

# 5. Jubilare 2011

- **70. Geburtstag**

Weber Johann, Gräf Hermine, Bachan Richard, Jarolimek Ingrid, Oboril Diethelm, Breitfellner Maria, Kemmether Gertrude, Brodträger Ferdinand, Leitner Josef, Wind Edith, Leitner Ottilie, Weiss Leopold, Hilgarth Maria, Fessl Johann, Dipl. Kfm. Nitsch Gustav

- **75. Geburtstag**

Wind Wilhelm, Helm Olga, Dkfm. Franz Hechtl, Lang Elfriede, Lackner Johann, Simon Maria, Nagy Peter, Breitfellner Franz, Handler Raimund, Heissenberger Franz, Ungerböck Elfriede

- **80. Geburtstag**

Picher Franziska, Glatz Maria, Koder Florentine, Piacsek Ludwig, Filz Hertha, Fries Franz, Pösinger Hilda, Schuh Hermine, Maier Anna, Hanke Karl,

- **85. Geburtstag**

Horvath Anna, Hiegesberger Ludmilla

- **90. Geburtstag**

Gratzl Margarete, Riegler Alois, Kager Maria, Puchegger Maria, Fiala Ursula, Dr. Nödl Walter

- **91. Geburtstag**

Freunek Ernestine

- **92. Geburtstag**

Fachmann Margarete, Pelzmann Maria, Buchberger Theresia, Sommeregger Hermine (alle Seniorenpension)

- **93. Geburtstag**

Spechter Rosa, Handler Rosa, Kitzmüller Elfriede (alle Seniorenpension)

- **95. Geburtstag**

Bauer Elisabeth (Seniorenpension)

- **97 Geburtstag**

Weissgram Edith

- **98 Geburtstag**

Fober Rosa (Seniorenpension)

- **101 Geburtstag**

Kafka Mathilde (Seniorenpension)

- **Goldene Hochzeit**

Fries Maria und Franz
Heissenberger Erika und Alois

**Wir möchten den Jubilaren des Jahres 2011 noch einmal recht herzlich gratulieren!**

# 6. Kurzmitteilungen

## • Agrarische De-minimis Beihilfen

Wir laden wieder jene Landwirte, die im Jahr 2011 Besamungen bei Rindern durchführen haben lassen, ein, in der Woche

**vom 16. bis 20. Jänner 2012**

**während der Parteienverkehrszeiten**
**(Montag bis Freitag von 8 – 12 Uhr, Dienstag und Freitag zusätzlich von 13 – 16 Uhr) mit den Besamungsbelegen die Förderung zu beantragen.** Das Formblatt für den Antrag erhalten Sie am Gemeindeamt. In dieses Formblatt sind alle in den der Antragstellung vorangegangenen zwei Jahren (2010 und 2009) beantragten und ausbezahlten de-minimis-Beihilfen einzutragen Die Gemeinde darf die Förderung nur gewähren, wenn die Höchstgrenze an Förderungen von € 7.500,-- pro Betrieb für die vergangenen 2 Jahre und das laufende Jahr nicht überschritten wird. Die bewilligte Förderung wird dann durch Überweisung auf das uns bekannt zu gebende Konto ausbezahlt.

## • Jagdpachtschilling 2012

Das Verzeichnis der auf die einzelnen Grundbesitzer entfallenden Anteile für **die Aufteilung des Jagdpachtschillings 2012, liegt vom**

**16. bis 27. Jänner 2012**

während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf.

## • Bauberatungstermine

Folgende Bauberatungstermine sind für das 1. Halbjahr 2012 geplant:

| | |
|---|---|
| **Montag, 23.01.2012** | **08.30 Uhr** |
| **Montag, 27.02.2012** | **08.30 Uhr** |
| **Montag, 02.04.2012** | **08.30 Uhr** |
| **Freitag, 01.06.2012** | **08.30 Uhr** |

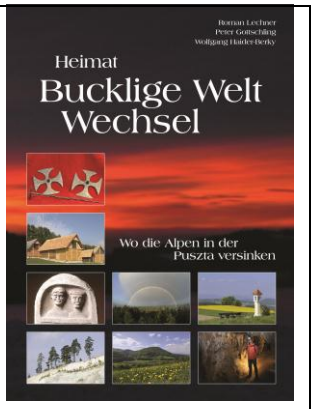
Es wird empfohlen, eine Bauberatung durch unseren Bausachverständigen des NÖ Gebietsbauamtes, Hr. DI Wolfgang Patek, am Gemeindeamt in Anspruch zu nehmen.

**Bitte um rechtzeitige Terminvereinbarung am Gemeindeamt (02646/8284).**

## • Eislaufplatz

Wie alle Jahre ist Herr Franz Geier auch heuer wieder bemüht, unseren Natureislaufplatz bei geeigneter Wetterlage mit einer Eisdecke zu versehen.
Herzlichen Dank dafür!

### Wo die Alpen in der Puszta versinken – Heimat Bucklige Welt Wechsel




Das in Jahrmillionen entstandene Land der 1000 Hügel am Rande der Ostalpen gewinnt zunehmend Freunde und zieht immer mehr Harmonie und Ausgleich suchende Menschen in seinen Bann.
Wie ist diese rhythmische, ausgeglichene Landschaft zwischen Alpen und Puszta entstanden? Was haben die Völker vor uns durch fast 5000 Jahre hier getan, welche Schätze aus diesen Zeiten gibt es hinter den 1000 Hügeln zu entdecken? Welchen Menschenschlag formen diese hier schon mild gestimmten Kuppen der Alpen, ehe sie sich in den weiten Ebenen des europäischen Ostens verlieren?

272 reich bebilderte Seiten mit informativen Texten – das ideale Weihnachtsgeschenk erhältlich um € 29,90 im Buchhandel, am Gemeindeamt oder in den Raiffeisenbanken der Region

# 7. Freiwillige Feuerwehr BAD SCHÖNAU

**Informationen aus dem Feuerwehrwesen**

## *AKTIVE MITGLIEDSCHAFT BEI DER FF BAD SCHÖNAU > NEUAUFNAHMEN*

Für unsere immer umfangreicheren Tätigkeiten ist auch ein entsprechender Personalstand erforderlich. Wir sind daher stets auf der Suche nach neuen Feuerwehrmitgliedern – wenn an einer aktiven Mitarbeit Interesse besteht, ersuchen wir um Kontaktaufnahme bis spätestens **Donnerstag, 05.01.2012**, mit unserem Kommando (HBI Seiberl Herbert, Tel. 0664/5024015, oder BI Piribauer Martin, Tel. 0664/6410323, oder V Riegler Erich, Tel. 0676/5669692)!

Unser Aufruf richtet sich an alle Frauen und Männer unseres Einsatzgebietes, die ein Mindestalter von 15 Jahren aufweisen und Interesse an freiwilliger Tätigkeit (Unterstützung für Mitmenschen in Notlage) haben.

Falls Dich/Sie die Aufgabenstellung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schönau interessiert – wir freuen uns über jede Bewerbung!

## *NACHBETRACHTUNG OKTOBERFEST 2011*

Vom 21. bis 23. Oktober 2011 wurde in der Veranstaltungs-/Tennishalle das mittlerweile 28. Bad Schönauer Oktoberfest abgehalten. Dieses Fest wird alle zwei Jahre abwechselnd mit dem Musikverein Bad Schönau/Tennisverein Bad Schönau durch die Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau ausgerichtet. Der Reinerlös des Festes wird für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges verwendet.

Nach intensiver Vorbereitung konnten am Freitag, den 21.10.2011, zahlreiche Besucher in der Halle begrüßt werden. Zur Musik von "Riff Raff" wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Am Samstag, den 22. Februar 2011, spielten die "Tränktörl Musikanten" für unsere Oktoberfestgäste auf.

Am Sonntag, den 23. Februar 2011, wurde die Hl. Messe,zelebriert von Herrn Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu, durch den Gemischten Chor Wiesmath gestaltet.

Gemischter Chor Wiesmath

Danach spielte der Musikverein Bad Schönau zum Frühschoppen auf; den Festausklang gestalteten "Die Krumbacher" mit flotter Tanzmusik.

"Hoher Festbesuch": Feuerwehrarzt FA Dr. Tymciw, EABI Grünbauer, Abschnitts-Kdt. BR DI Freiler mit HBI Seiberl

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau bedankt sich bei allen Sponsoren und Spendern für die finanzielle Unterstützung, bei allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und bei den zahlreichen Gästen für ihren Oktoberfest-Besuch.

## *ÜBUNGSBERICHT FUNKÜBUNG UNTERABSCHNITT KRUMBACH*

Die sechs Feuerwehren des Unterabschnittes (Bad Schönau, Gschaidt, Hochneukirchen, Krumbach, Maltern, Weißes Kreuz) führen in jährlich abwechselnder Reihenfolge diverse Übungen (Löschübung, Atemschutzübung, Funkübung) durch.
Für die Abwicklung der diesjährigen Funkübung war die FF Bad Schönau zuständig.

Diese Übung wurde am Freitag, den 18. November 2011, im Bereich des Gesundheitsresort Königsberg durchgeführt. Die Übungsausarbeitung erfolgte dankenswerterweise durch HBM Simon Alfred und LM Kleinrath Mario, die auch für die Abwicklung

des erforderlichen Funkverkehrs mit Unterstützung der ausgebildeten Funker der FF Bad Schönau verantwortlich waren.

Studium der Brandschutzpläne – Einschätzen der Einsatzlage

Die gesamte Übung wurde von der Alarmierung bis zur tatsächlichen Einsatzübung ausschließlich mit den neuen digitalen Funkgeräten durchgeführt. Hauptaspekt war neben Einhaltung der Funksprache und –disziplin auch der korrekte Umgang mit den Funkgeräten. Das Umschalten zwischen den einzelnen Funktionen funktionierte großteils reibungslos.
Die gesamte Übung kann als gelungen bezeichnet werden.

## *MITGLIEDER-VOLLVERSAMMLUNG 2011/2012*

Diese wird am Freitag, den 06.01.2012, um 14.00 Uhr im Gasthof Koder stattfinden. Bei dieser Versammlung werden den anwesenden aktiven bzw. im Reservestand befindlichen Feuerwehrmitgliedern die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres präsentiert. Außerdem wird ein Ausblick auf die geplanten Aktivitäten und Investitionen gegeben sowie allfällige Anfragen beantwortet.
Darüber hinaus hoffen wir, dass wir bei dieser Versammlung Neuaufnahmen als aktive Feuerwehrfrauen und –männer begrüßen können.

## *FEUERWEHRBALL 2012*

Unser Ball wird am Samstag, den 21. Jänner 2012, ab 20.00 Uhr im Gasthof Koder abgehalten. Für die musikalische Unterhaltung wird wie in den Vorjahren das „Pepi Lindner-Trio“ sorgen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Traditionellerweise werden wir auch heuer wieder persönlich die Haushalte unseres Brandrayons bzw. Einsatzgebietes aufsuchen, um zu unserem Ball zu laden und um Ihre Spenden zu ersuchen.
Wir danken bereits heute für Ihre Unterstützung.
Um Einzahlung des unterstützenden Mitgliedsbeitrages wird wie in den Vorjahren voraussichtlich wieder im 2. Quartal 2012 ersucht.

## *WIR TRAUERN UM……*

### Ehren-Hauptverwaltungsmeister (EHVM) Ernst KODER:

Unser Kamerad Ernst Koder (geboren am 08.07.1930, verstorben am 13.12.2011) trat bereits am 23.02.1947 unserer Freiwilligen Feuerwehr bei. Er war somit seit über 64 Jahren Mitglied unserer Feuerwehr, der er bis zuletzt eng verbunden war. Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze absolvierte er im Jahr 1959, Silber erreichte er im Jahr 1967. Am 18.12.1964 wurde er als Kassier (später: Stellvertretender Leiter des Verwaltungsdienstes) in den Vorstand berufen. Diese Funktion bekleidete EHVM Koder über 41 Jahre lang bis zum 06.01.2006. In dieser Zeit wurden zahlreiche Investitionen getätigt – z. B. Ankauf von Fahrzeugen und Geräten, Neubau des Feuerwehrhauses und vieles mehr. EHVM Koder stand den jeweiligen Kommando-Mitgliedern bei diesen Finanzierungen beratend zur Seite. Für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde ihm 1975 das Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des Niederösterreichischen Landes-Feuerwehrverbandes verliehen. Für seine vieljährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen bekam er ebenfalls Ehrenzeichen verliehen – zuletzt am 10.04.2007 für 60 Jahre Feuerwehrdienst.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bad Schönau werden unseren Kameraden EHVM Ernst Koder vermissen.

**Ehre seinem Angedenken!**

**Unsere Feuerwehr im Internet:**
**www.ff-badschoenau**

# 8. Rotes Kreuz Bad Schönau

Bei der Nikolausfeier am 26. November 2011 organisierte das Rote Kreuz wie alle Jahre den Punschstand. Es ist schön und wichtig, liebgewonnene Traditionen aufrecht zu erhalten. Aber alleine würden wir das nicht schaffen, daher möchten wir uns bei allen, die uns dabei unterstützt haben recht herzlich bedanken.
Für die Hilfe und Spenden bedanken uns herzlich bei: Gesundheitsresort Königsberg, Hotel Weber, Fleischerei Kager, Nah & Frisch Markt Kleeweis, Haus Zur Quelle und Haus Zum Landsknecht, Raiffeisen NÖ Süd alpin, Sparkasse Bad Schönau, Seniorenpension Bad Schönau, Gasthaus Koder, Bäckerei Ochmann sowie allen privaten Keksspendern.

Ein besonderer Dank geht auch an alle Bad Schönauer Rot-Kreuz-Sanitäter, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung wieder zum Gelingen beigetragen haben.

Freiwillig im Roten Kreuz

**FASS DIR EIN HERZ!**

**www.roteskreuz.at/noe**

**0800 244 144**

# 9. NÖ Hilfswerk

## Kinderbetreuung bei TAGESMÜTTERN

### Ihr Kind in besten Händen:

Viele berufstätige Eltern stellen sich die Frage nach der optimalen Betreuungsform für ihr Kind. Eine familiengerechte, flexible Alternative auf hohem fachlichem Niveau ist die Betreuung durch Tagesmütter und Mobile Mamis des Hilfswerks.
Qualifizierte Tagesmütter bieten Kindern individuelle Betreuung bei sich zu Hause, kompetente Mobile Mamis betreuen im Haushalt der Eltern.

### Unschlagbare Vorteile der Tagesmutterbetreuung:

- Das Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt des Geschehens.
- Geborgenheit in einer familiären Kleingruppe
- Betreuungszeiten werden mit den Eltern vereinbart
- Tagesmütter haben eine pädagogische Ausbildung und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Sie suchen eine liebevolle, zuverlässige, flexible und qualifizierte Betreuung für Ihr Kind?

Die Hilfswerktagesmütter in Wr. Neustadt/Land sind für Ihre Kinder da.

**Hilfswerk Wiener Neustadt/Land**
**Kinder, Jugend & Familie**
Einsatzleiterin Maria Pinkl
Tel. 02622 / 78 663-20
kijufa.wr.neustadt-land@noe.hilfswerk.at

# 10. Veranstaltungen zu Weihnachten und Neujahr

**Freitag, 23. Dezember**
Punschstand des ÖKB Bad Schönau vor dem Gemeindeamt. Beginn: ab 14.00 Uhr

**Samstag, 24. Dezember**
**Turmblasen** vor der Marienkirche um 21.45 Uhr,
**22.00 Uhr, Christmette**

**Montag, 26. Dezember - Stefanitag**
**Weihnachtskonzert**
„Es weihnachtet sehr …“ mit dem
**„Black Valley Brass Ensemble“**
Beginn: 16.00 Uhr, Marienkirche, Eintritt frei!

## Veranstaltungen zu Silvester

**im Gesundheitsresort Königsberg, Haus „Zum Landsknecht“, Haus „Zur Quelle“, Hotel Geier und Hotel Weber.**

**ENDLICH WIEDERGEBOREN**
**GEBALLTE MÄNNLICHE REINKARNATION**
**VOLLER MUSIKALISCHER (H)INBRUNST**
Hatten Sie schon einmal ein Déjà-vu-Erlebnis?
War alles was ist, schon einmal in einem früheren Leben, oder zumindest so ähnlich?
Die drei Musikanten, die hier auf der Bühne stehen, leben unter uns. Aber offenbar ist es nicht ihre erste Existenz auf Erden in dieser Rolle.
**FREITAG, 6. Jänner 2012**
19.30 Uhr, Kultursaal im Pfarrheim
Karten im VVK am Gemeindeamt € 8,--, AK € 10,--

**8. Jänner, Klassisches Neujahrskonzert** mit dem „Haydn Quartett Köszeg“, 16.00 Uhr, Kultursaal im Pfarrheim. Eintritt frei!

**Bälle in Bad Schönau**
**14. Jänner** Ball des ÖKB, Hotel Geier
**21. Jänner** Ball der FF-Bad Schönau
Gasthaus Koder
**Der ÖKB und die FF-Bad Schönau freuen sich auf Ihren Besuch.**

**Theater der Kath. Jugend**
*„Vier Frauen und ein Mann“*
Lustspiel in 3 Akten - im Kultursaal im Pfarrheim
**Sonntag,29.Jänner 2012**, 14.00 u. 19.00 Uhr
**Samstag, 4. Februar 2012**, 19.30 Uhr
**Sonntag, 5. Februar 2012**, 14.00 u.19.00 Uhr
Eintritt freie Spende!

## Faschingssitzungen 2012

| | | |
|---|---|---|
| **Sonntag,** | **12. Februar** | **14.11 Uhr** |
| **Samstag,** | **18. Februar** | **19.11 Uhr** |
| **Sonntag,** | **19. Februar** | **14.11 Uhr** |
| **Montag,** | **20. Februar** | **19.11 Uhr** |

Im Kultursaal im Pfarrheim!
Kartenvorverkauf bei Sparkasse Bad Schönau
Preise: Erwachsene € 9,--, Kinder bis 14 J. € 4,--

Für die Spende des diesjährigen Christbaumes danken wir Herrn Wolfgang Krautwurst!

# 11. Landesklinikum Wiener Neustadt Das Klinikum der Zukunft. Am Standort mit Zukunft.

Mit 1. Jänner 2008 hat das Land Niederösterreich das Krankenhaus Wiener Neustadt von der Stadt übernommen. Noch im selben Jahr wurde entschieden, dass das Landesklinikum am Gelände der Civitas Nova, in der Nähe der Arena Nova, neu errichtet werden soll.
Der Neubau ist aufgrund sanitätsbehördlicher und gesetzlicher Vorgaben notwendig. Wegen der veralteten Strukturen, sowie der in die Jahre gekommenen Technik und Bausubstanz könnte eine Versorgung aller Bürgerinnen und Bürger der Region in Zukunft nicht mehr gewährleistet werden. Um bis zur Fertigstellung des neuen Hauses eine optimale Gesundheitsversorgung anbieten zu können, war ein Zubau für die 2. Interne Abteilung und die Unfallabteilung am bestehenden Standort notwendig. In modernster Raumzellenbauweise wurde dieser in Rekordzeit errichtet und ist schon in Betrieb.

Gemeinsam mit dem Landesklinikum Neunkirchen, dass ebenfalls neu gebaut werden muss, dem Klinikum in Hochegg und dem schon im Neubau befindlichen Landesklinkum Baden-Mödling sichert Wiener Neustadt als Schwerpunktklinikum die beste Versorgung der bevölkerungsreichsten Region Niederösterreichs. Nur der Erhalt aller Standorte ermöglicht, die bundesgesetzlichen Vorgaben einzuhalten: Ein Grundversorgungsklinikum je 50.000-90.000 Einwohner und die Erreichbarkeit des nächsten Klinikums innerhalb von 30 Minuten – auch aus entlegenen Gemeinden. Die enge Kooperation aller Kliniken verhindert Doppelgleisigkeiten und sichert durch Ausweichmöglichkeiten die Versorgung auch in Katastrophenfällen.

**Wussten Sie, dass …**

- im Landesklinikum Wiener Neustadt jährlich rund 46.000 Patientinnen und Patienten stationär aufgenommen werden? Das sind nicht weniger als 126 täglich!
- das Landesklinikum Wiener Neustadt mit rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber und auch ein wesentlicher Wirtschaftsmotor der Region ist?
- das Landesklinikum Wiener Neustadt jedem Menschen im Einzugsgebiet binnen nur 30 Minuten beste medizinische Grundversorgung – rund um die Uhr, Tag für Tag – bietet?
- unsere Region mit 3,9 Spitalsbetten pro 1.000 Menschen optimal versorgt ist, während Wien mit 6 Betten pro 1.000 oder der Großraum Linz mit sogar 10,6 Betten pro 1.000 deutlich höhere Kosten verursacht?
- der Neubau schon in 7 bis 8 Jahren abgeschlossen sein wird, während eine Sanierung des bestehenden Krankenhauses 10 bis 12 Jahre gedauert hätte?
- es durch die Errichtung am Stadtrand zu keiner Verkehrs- und Lärmbelastung während der Bauphase in der Stadt kommen wird?
- das neue Landesklinikum – zusammen mit dem Krebsbehandlungs- und Krebsforschungszentrum MedAustron – DAS Krebskompetenzzentrum Österreichs werden wird?

# Ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr!

*Tourismusgesellschaft Bad Schönau*

*Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau*

*Österr. Rotes Kreuz – Ortsstelle Bad Schönau*

*Verein Schön & Aktiv*

*Musikverein Bad Schönau*

*Österr. Kameradschaftsbund - Bad Schönau*

*USC Bad Schönau*

*UTC Bad Schönau*

*S` Schönauer Dorfgsangl*

*Katholische Jugend Bad Schönau*

*Katholische Frauenbewegung*

*Katholische Männerbewegung*

*Seniorenbund Bad Schönau*

*Wirtschaftsbund Bad Schönau*

*Jugendgruppe Bad Schönau*

# Sprechtage 2012

- ✓ **Mutterberatung in Bad Schönau**

!! NEUE MUTTERBERATUNGSZEITEN !!
**Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 12.00 Uhr**

- ✓ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag in der Stadtgemeinde Kirchschlag) Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
- ✓ **Bezirksgericht Wr. Neustadt:**

Amtstag im Gerichtsgebäude Kirchschlag
Jeden Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr (außer Freitage nach einem Feiertag und Karfreitag, 6.4.12)

- ✓ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt:**

Im Pfarrzentrum Kirchschlag. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.00-13.00 Uhr außer Juli und August.

- ✓ **Pensionsversicherungsanstalt**

(NÖ Gebietskrankenkasse, Wiener Straße 69 in
Wr. Neustadt) - Jeden Montag und Mittwoch
von 08.00 - 11.30 Uhr / 12.30-14.00 Uhr
jeden Freitag von 08.00-12.00 Uhr
(Bei Feiertagen kein Ersatztermin)

- ✓ **Kriegsopfer- und Behindertenverband:**

(NÖ Gebietskrankenkasse, Wienerstr. 69, 2. Stock) Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 09.00 bis 10.30 Uhr
(Ausgenommen 21.02., 06.03. und 05.06.2012)

Am Gemeindeamt langen immer wieder Anfragen über Baugründe, die zum Verkauf stehen, ein. Sollten Sie über Bauland verfügen, und an einem Verkauf interessiert sein, bitten wir Sie um Nachricht.
Kontakt: Gemeindeamt Bad Schönau, Tel.: 02646/8284.